

Aspekte

Aktuelles aus der Hospizarbeit in Niedersachsen



Bildrechte © textbüro Schlutter



Das war der 4. Nds. Hospizpreis

150 begeisterte Gäste, sechs beeindruckte Laudatoren, hochkarätige Gastredner, eine bestens aufgelegte Sozialministerin und mit den „Zucchini Sistaz“ ein musikalisch beschwingtes Rahmenprogramm, das mitriss: Die Hospiz Stiftung Niedersachsen hat am 20. Oktober in Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Sozialministerium den 4. Nds. Hospizpreis verliehen. Im Beisein von Niedersachsens Sozialministerin Dr. Carola Reimann und Dr. h.c. Rudolf Seiters, Schirmherr der Hospiz Stiftung Niedersachsen, wurde der mit 12.000 Euro dotierte Hospizpreis im Rahmen eines kurzweiligen Festaktes an die Preisträger übergeben.

In diesem Jahr stand der Hospizpreis unter dem Titel „Würdigung einer gelingenden Versorgung in Vernetzung von hospizlichen, palliativ-medizinischen und palliativ-pflegerischen Hilfsangeboten“. Die ehrenamtlichen Preisträger sind: Osnabrücker Hospiz e.V. / Amb. Hospizdienst (Platz 1), Stiftung Hospizdienst Oldenburg / Amb. Hospizdienst (Platz 2) sowie der ambulante Hospizdienst „Aufgefangen“ e.V. im ev.-luth. Kirchenkreis Ronnenberg (Platz 3). Die prämierten institutionellen Einrichtungen sind: Rotenburger Werke der Inneren Mission (Platz 1), Altenzentrum Karl Flor, Bethel im Norden, Hannover (Platz 2) sowie Johannesstift Dörpen und Papenburg –Palliativstützpunkt nördliches Emsland (Platz 3).

„Ein Sterben in Würde zu ermöglichen, das ist eine der größten Herausforderungen unserer

Gesellschaft. Heute werden Organisationen aus dem Hospiz-Bereich geehrt, die die Initiative ergriffen haben und auf andere Netzwerkpartner zugegangen sind, um in besonders innovativer und kreativer Weise Ideen für eine vernetzte Versorgung Schwerstkranker umzusetzen. Das ist eine sehr wertvolle Arbeit für Sterbende und ihre Angehörigen und Zugehörigen“, sagte Niedersachsens Sozialministerin Dr. Carola Reimann.

Dr. Rudolf Seiters, seit Gründung der Hospiz Stiftung vor 15 Jahren ihr Schirmherr, sagte in seinem Grußwort: „Hospize leisten einen gesellschaftlichen Beitrag, den wir gar nicht genug schätzen können. Denn es geht darum, sterbende Menschen in einer humanen und würdevollen Form auf ihrem letzten Lebensweg zu begleiten.“

„Die primäre Aufgabe der Hospiz Stiftung Niedersachsen ist es, die Hospizvereine und –institutionen in Niedersachsen in ihrer Arbeit finanziell zu unterstützen. Aber dabei sollte auch die Anerkennung und Würdigung des Engagements nicht zu kurz kommen.“ So die Vorstandsvorsitzende, Dr. Carmen Breuckmann-Giertz. „Die diesjährige Verleihung des Hospizpreises im Schoß Osnabrück war auch ein Zeichen des Dankes und Ermutigung an alle hospizlich Engagierten, in diesem Geist weiter zu wirken.“

Weitere Informationen und Kontakt:

www.hospiz-stiftung-niedersachsen.de

Abschied.

Nach dann elf Jahren in der Geschäftsstelle des HPVN (früher LAG) werde ich meine Tätigkeit zum 31.12. beenden, ebenso für den LSHPN. Urlaubsbedingt ist dieses meine letzte Arbeits-



woche, und so möchte ich mich nun auf diese Weise von Ihnen verabschieden.

Ich bedanke mich bei Ihnen allen für mehr als ein Jahrzehnt vertrauensvolle Zusammenarbeit und für so zahlreiche gute und interessante Begegnungen und auch für Gespräche, die - häufig am Rande geführt - manches Mal so wertvoll waren.

Ich wünsche Ihnen von Herzen alles Gute, bleiben Sie bitte gesund, und vielleicht sieht man sich irgendwann einmal wieder

Mit sehr herzlichen und auch etwas schmerzlichen Grüßen

Brigitte Willms

Veranstungstipps

**Mittwoch 29. November 2018 •
16:00 Uhr bis 18:30 Uhr**

**Festveranstaltung zur Unterzeichnung
der Charta zur Betreuung
schwerkranker und sterbender
Menschen**

Veranstalter:

LSHPN;

**Konföderation evangelischer Kirchen
in Niedersachsen**

**Ort: Neustädter Hof-und Stadtkirche
St. Johannis;
Rote Reihe 8; 30169 Hannover**

Newsletter **Aspekte**:

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung